

**Zeitschrift:** Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot  
**Band:** 230 (1957)

**Artikel:** Botengruss  
**Autor:** Schaller, Robert  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-655141>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Botengruß

Von Robert Schaller

Der „Hinkende Bot“, so werd' ich genannt,  
Den Jahrgang die meisten wohl kennen.  
Ich ziehe mit guter Botschaft durchs Land,  
Drum dürft Ihr mich Bruderherz nennen.

Ich bin Euch seit langem mehr als vertraut,  
Ich möchte fast sagen: Berater:  
Ihr habt mir oft in die Augen geschaut,  
Wie Kinder dem gütigen Vater. —

So wandre ich fröhlich von Ort zu Ort,  
Kein Sturmwind kann jemals mich schrecken.  
Ich weiß in der Heimat manch sicheren Hort,  
Und Freunde, das Tischlein zu decken.

Doch jedes Jahr keh'r ich wieder ins Haus  
Und will Euch die Treue auch halten.  
Und hinke ich wieder zum Tor hinaus,  
Mög' der Herrgott über Euch walten! —